



## Niederschrift

---

### Sondersitzung der Stadtvertretung Kühlungsborn

---

**Sitzungstermin:** Montag, 19.09.2022

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 22:00 Uhr

**Ort, Raum:** Schulzentrum, Neue Reihe 73 A, 18225 Ostseebad  
Kühlungsborn

---

#### Anwesend

##### Mitglied

Andreas Bartelmann

Uwe Wiek

Iris Eichler

Corinna Hülsmann

Anne-Kathleen Jacob

Peter Kempe

ab TOP 3

Stephan Krauleidis

Stefan Kupski

Peter Menzel

Hans-Joachim Ollhoff

Norman Ruß

Annelie Schmidt

Stefan Sorge

Lars Zacher

##### Verwaltung

Rüdiger Kozian

Peggy Westphal

Stefanie Zielinski

Marlen Jäckel

Peter Kahl

Ulrich Langer

#### Abwesend

Vorsitzende/r  
Uwe Ziesig

entschuldigt

Mitglied

Marita Karl

entschuldigt

Dr. Wolfgang Kraatz

entschuldigt

Frank Langguth

entschuldigt

Joachim Neumann

unentschuldigt

Gerd Susemihl

entschuldigt

**Weitere Anwesende:**

Frau Seydewitz (Glücksburg Consulting AG) – TOP 5

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung
- 2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung zur Kurabgabesatzung und Kurabgabekalkulation ab dem 01.01.2023 2022/20/055-1
- 4 Stellungnahme der Stadtverwaltung zu der Empfehlung des Tourismus & Kulturausschusses
- 5 Strandnutzungskonzept 2022/10/120
- 6 Strandsatzung 2022/10/121
- 7 Nutzungsvereinbarung mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern 2022/10/122
- 8 Nutzungszins für die Aufstellung der gewerblichen und privaten Strandkörbe 2022/10/123
- 9 Entscheidung zur Gestaltung der Strandhütten 2022/10/124
- 10 Schließen der Sitzung

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Bürgervorsteher Herr Bartelmann begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Herr Bartelmann verpflichtet Herrn Stefan Kupski als neues Mitglied der Stadtvertretung per Handschlag zur gewissenhaften und pflichtgemäßen Erfüllung aller Aufgaben als Stadtvertreter der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

---

### 2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

#### **Beschluss-Nr. 043/2022/SVV:**

Die vorliegende Tagesordnung wird gebilligt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

### 3 Beschlussfassung zur Kurabgabebesatzung und Kurabgabekalkulation ab dem 01.01.2023 2022/20/055-1

Der Bürgermeister erläutert die Beschlussvorlage. Die neue Kurabgabebesatzung wurde in Anlehnung an die „Modellregion“ erarbeitet, daher ähneln sich die Kurabgabebesatzungen der beteiligten Gemeinden.

Frau Hülsmann erkundigt sich, welche Bedeutung ein Gästeverzeichnis hat. Der Bürgermeister erklärt, dass im Gästeverzeichnis die Gästedaten erfasst werden.

Frau Hülsmann erkundigt sich, ob eine Rückerstattung der Kurabgabe bei frühzeitiger Abreise möglich ist. Der Bürgermeister erklärt, dass eine Rückerstattung auf Antrag bei der Kurabgabestelle der Stadtverwaltung möglich ist.

Frau Hülsmann erkundigt sich, ob die Aufwandsentschädigung für die Vermieter zur digitalen Meldung der Kurabgabe in der Neufassung gestrichen wurde. Der Bürgermeister bestätigt dies. Frau Schmidt beantragt die Wiederaufnahme der

Aufwandsentschädigungs-Regelung.

Herr Zacher beantragt eine Sitzungsunterbrechung.  
Über den Antrag von Herrn Zacher wird abgestimmt: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Die Sitzung wird von 19:15 Uhr bis 19:18 Uhr unterbrochen.

Herr Zacher beantragt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes auf die Sitzung der Stadtvertretung am 29.09.2022.  
Über den Antrag von Herrn Zacher wird abgestimmt: 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

---

#### **4 Stellungnahme der Stadtverwaltung zu der Empfehlung des Tourismus & Kulturausschusses**

Der Bürgermeister erklärt, dass durch die Stadtverwaltung eine Stellungnahme hinsichtlich der Empfehlungen und Fragen des Tourismus- und Kulturausschusses zur Thematik „Strand / Strandkonzept“ erarbeitet wurde. Diese Stellungnahme wurde den Sitzungsunterlagen als Anlage beigefügt. Im Rahmen der Sitzung ergeben sich keine Nachfragen hierzu.

---

#### **5 Strandnutzungskonzept 2022/10/120**

Frau Seydewitz von der Firma GLC Glücksburg Consulting AG ist zu Gast und berichtet anhand einer Präsentation über die Endfassung des Strandnutzungskonzeptes. In den zurückliegenden Jahren wurden diverse Personengruppen wie Stadtverwaltung, Stadtvertretung, Behörden (Forst, StALUMM etc.), Einwohner, Gäste usw. an der Erarbeitung des Strandnutzungskonzeptes beteiligt. Es haben verschiedene Workshops und Bürger- sowie Online-Befragungen stattgefunden, um die Bedürfnisse der einzelnen Personengruppen zu ermitteln. Die Ergebnisse finden sich im Strandnutzungskonzept wieder. Frau Seydewitz erläutert die wesentlichen Veränderungen anhand einer Ist-Soll-Gegenüberstellung. Frau Seydewitz informiert über den weiteren Ablauf hinsichtlich der Genehmigungsverfahren, Beschlussfassung Strandsatzung, Auswahlverfahren Strandhütten usw.

Herr Sorge bemängelt, dass für die Vergabe der Strandabschnitte und Strandhütten ein Auswahlverfahren erfolgen soll und dass zeitgleich die Vergabe der Strandhütte am Strandabschnitt 2 bereits festgelegt wurde. Frau Westphal erklärt, dass es sich bei dem Strandabschnitt 2 um einen ausgewiesenen Strandbereich „Eventstrand“ handeln soll, daher ist die Nutzung des Strandbereichs durch einen anderen Nutzer als die städtische Tochtergesellschaft TFK ungünstig. Frau Eichler bemängelt ebenfalls das geplante Auswahlverfahren zur Vergabe der Strandabschnitte. Der Bürgermeister erklärt, dass aus rechtlichen Gründen ein Wettbewerb, also ein Auswahlverfahren, durchgeführt werden muss. Der Bürgermeister führt weiter aus, dass die Stadtverwaltung hierbei die Bewertungskriterien eigenständig festlegen kann.

Herr Bartelmann bemängelt, dass die Anzahl von 35 zulässigen Strandkörben am Strandabschnitt 2 zu gering ist. Frau Westphal erklärt, dass in diesem Bereich die

Anzahl der gewerblich-aufgestellten Strandkörbe weiterhin auf 35 beschränkt wird, zusätzlich können wie bisher auch noch private Strandkörbe aufgestellt werden.

Herr Bartelmann erkundigt sich, in welchem Verfahren die Vergabe der Stellplätze für private Strandkörbe durchgeführt wird. Frau Westphal erklärt, dass es in der Stadtverwaltung Wartelisten für die Aufstellung privater Strandkörbe gibt. Durch die Stadtverwaltung werden die privaten Strandkörbe den verschiedenen Strandabschnitten zugeordnet, die dort tätigen gewerblichen Strandkorbaufsteller legen den Stellplatz der privaten Strandkörbe fest. Frau Westphal erklärt, dass die Anzahl der privaten Strandkörbe von bisher 150 auf 200 erhöht werden soll, da die Nachfragen nach Stellflächen für private Strandkörbe sehr hoch ist.

Herr Zacher erkundigt sich, ob einige Strandkorbvermieter zukünftig die Bestandsgebäude an der Promenade statt der bisherigen Strandhütte nutzen. Frau Westphal erklärt, dass dies an einigen Strandabschnitten der Fall sein wird. Frau Westphal führt weiter aus, dass in einem Fall die gleichzeitige Betreibung eines Gebäudes als Café angedacht ist.

Frau Schmidt erklärt, dass mehrere Fraktionen (UWG, CDU, SPD, KL, IZ, HGV) gemeinsam eine Empfehlung an den Tourismus- und Kulturausschuss abgegeben haben. Frau Schmidt bittet um Berücksichtigung dieser Empfehlungen. Frau Jacob beantragt, diese Empfehlungen dem Strandnutzungskonzept als Anlage beizufügen. Herr Wiek erklärt, dass die angesprochene Empfehlung der Fraktionen nicht Bestandteil der Sitzungsunterlagen war und nicht mit beschlossen werden kann. Über den Antrag von Frau Jacob wird nicht abgestimmt.

Frau Schmidt erkundigt sich, wie viele Strandkorbvermieter bzw. Strandhütten es zukünftig geben wird. Frau Westphal erläutert das Ursprungsproblem. Die Aufstellung der Strandhütten in den Dünen inklusive der dortigen gewerblichen Nutzung (Verkauf/Ausschank) ist aus Küstenschutzgründen nicht zulässig. Frau Westphal erklärt, dass die Strandhütten zukünftig direkt am Strand und teilweise im Promenadenbereich platziert werden sollen. Hierbei muss der kurzfristige Abtransport bei angesagtem Hochwasser beachtet werden. Frau Westphal erklärt, dass sich durch die Neuordnung der Strandabschnitte und durch die gesetzlich einzuhaltenden Vorgaben eine deutliche Veränderung erforderlich macht. Demnach wird sich die Anzahl der Strandhütten deutlich reduzieren. Herr Menzel erklärt, dass sich der Tourismus- und Kulturausschuss für eine gleichbleibende Anzahl der Strandkorbvermieter ausgesprochen hat. Frau Westphal erklärt, dass die Einhaltung dieser Vorgabe schwierig möglich sei, da sich die Anzahl der Strandhütten reduzieren wird. Frau Westphal erklärt, dass eine teilweise gemeinsame Nutzung der Strandhütten durch mehrere Strandkorbvermieter möglich ist.

Frau Schmidt erklärt, dass es sich bei dem Strandnutzungskonzept nicht um eine starre Vorgabe, sondern um ein dynamisches und anpassbares Konzept handeln soll. Frau Seydewitz erklärt, dass Konzepte oft dynamisch sind und gelegentlich angepasst werden müssen. Frau Westphal ergänzt, dass das Strandnutzungskonzept eine Voraussetzung für die Schließung der Nutzungsvereinbarung mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern ist. Hierbei sind die rechtlichen Rahmenbedingungen einzuhalten, dennoch können später Anpassungen im Konzept erfolgen.

Herr Menzel spricht an, dass das Verhältnis zwischen den Strandkorbflächen und den Liegeflächen entsprechend einer Befragung als „gut“ bewertet wurde. Herr Menzel bemängelt, dass nun die Anzahl der Strandkorbfläche verkleinert werden soll. Frau Westphal erklärt, dass sich dies aus der Neuordnung der bisher nicht konkret definierten Strandflächen ergibt. Frau Westphal führt weiter aus, dass faktisch keine Reduzierung der Strandkorbflächen erfolgt und dass darüber hinaus noch Entwicklungspotential für Aufstellflächen besteht.

Herr Menzel bemängelt, dass die Erstellungs- und Bearbeitungszeit hinsichtlich des Strandnutzungskonzeptes sehr lange gedauert hat und dass Änderungen und Anregungen kaum berücksichtigt wurden. Herr Menzel erklärt, dass in der Stadtvertretung noch Diskussionsbedarf hinsichtlich des Strandnutzungskonzeptes besteht und dass keine übereilte Beschlussfassung erfolgen soll. Frau Westphal erklärt, dass viele Sitzungen zur Thematik „Strandnutzungskonzept“ stattgefunden haben und dass stets Anregungen und Detailänderungen vorgenommen wurden. Frau Westphal erklärt, dass die essentiellen Punkte frühzeitig geklärt wurden.

Herr Kempe erkundigt sich hinsichtlich des Austauschverhältnisses zwischen den zukünftigen gewerblichen und den privaten Strandkörben. Frau Westphal erklärt, dass zukünftig 85 gewerbliche Strandkörbe weniger und dafür 50 private Strandkörbe mehr aufgestellt werden sollen.

Herr Wiek erkundigt sich, mit welchen Befugnissen die Strandkorbvermieter hinsichtlich der Nutzung der Strandhütten ausgestattet sind. Frau Westphal erklärt, dass die Strandhütten der Kurabgabebzahlung und der Kurabgabekontrolle dienen sollen. Frau Zielinski ergänzt, dass weiterhin die Kurabgabekontrollere im Strandbereich aktiv sind. Der Bürgermeister ergänzt, dass in den Strandhütten auch die Strandversorgung (Verkauf/Ausschank) erfolgen soll.

Herr Bartelmann bemängelt, dass es sich bei dem vorliegenden Strandnutzungskonzept nur um eine Kompromisslösung handelt und dass diese nicht nur positiv für Kühlungsborn ist. Der Bürgermeister erklärt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen streng vorgegeben sind und dass mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern - vertreten durch das staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (StALU-MM) - viele Verhandlungen stattgefunden haben. Der Bürgermeister erklärt, dass das vorliegende Ergebnis die bestmögliche zulässige Ausgangslage für Kühlungsborn ist.

Herr Zacher erkundigt sich, ob eine Erhöhung der Strandkorbanzahl grundsätzlich möglich ist. Frau Westphal erklärt, dass die Erhöhung möglich ist, jedoch müssen hierzu die einzuhaltenden Abstände der Stellflächen sowie die generelle Strandaufteilung überdacht werden.

Herr Bartelmann bittet den Geschäftsführer der Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH Herrn Langer um eine Stellungnahme zur Thematik. Herr Langer berichtet, dass der Strandabschnitt 2 zukünftig als Eventstrand etabliert werden soll. Das ansässige Strandkorbkino soll an diesem Strandabschnitt weiterhin betrieben werden. Herr Langer ergänzt, dass der Sport- und Eventstrand im Strandabschnitt 3 für die TFK hohe Priorität hat und dass am Strandabschnitt 11 ein kleinerer Eventstrand beispielsweise als „Hochzeitsstrand“ etabliert werden soll. Herr Langer erklärt, dass die TFK kein Eigeninteresse an der Vermietung von Strandkörben besitzt, die TFK würde nur bei Notfällen als Strandkorbvermieter tätig werden, so wie sie es momentan am Strandabschnitt 27 tut.

Frau Schmidt beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Über diesen Antrag wird abgestimmt: 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen. Die Sitzung wird von 20:53 Uhr bis 21:03 Uhr unterbrochen.

Der Bürgermeister schlägt vor, die von den Fraktionen im Empfehlungsschreiben genannten Änderungen in das Strandnutzungskonzept einzuarbeiten und im Anschluss die Endfassung in der nächsten Stadtvertreterversammlung am 29.09.2022 zu behandeln. Hierbei können nur die Änderungen berücksichtigt werden, welche den Rahmenbedingungen zur Konzepterstellung nicht entgegenstehen. Die Stadtvertretung ist einverstanden. Der Bürgermeister zieht die Beschlussvorlage zurück.

---

## **6 Strandsatzung 2022/10/121**

Frau Zielinski erläutert die Beschlussvorlage. Zur Nachvollziehbarkeit der Änderungen wurde eine Synopse erarbeitet.

Herr Wiek erkundigt sich, ob die Stadt zur Kontrolle und Umsetzung der Strandsatzung einen Strandvogt benötigt. Frau Zielinski erklärt, dass ein Strandvogt benötigt wird.

Herr Menzel bemängelt, dass die Strandsatzung nicht in den Fachausschüssen behandelt wurde. Frau Zielinski erklärt, dass die alte Fassung der Synopse bereits im Juni 2022 in den Ausschüssen behandelt wurde und dass die daraus resultierenden Änderungen nun eingearbeitet wurden.

Herr Bartelmann bemängelt die Anmeldefrist für Veranstaltungen (§ 3 Abs. 2). Frau Zielinski erklärt, dass bei der Anmeldung und Durchführung von Veranstaltungen diverse Behörden beteiligt werden müssen, wodurch eine entsprechende Anmeldefrist unumgänglich ist. Frau Zielinski erklärt, dass für kleinere Veranstaltungen auch verkürzte Fristen möglich sind. Frau Jacob spricht sich dafür aus, die festgelegte Anmeldefrist zu streichen, um so mehr Flexibilität zu erreichen. Frau Zielinski erläutert, dass die Frist unbedingt notwendig ist, damit alle Vorgaben eingehalten werden können. Herr Langer bestätigt, dass im Veranstaltungswesen lange Planungsfristen bestehen. Herr Langer führt weiter aus, dass die Tourismus GmbH jeweils im September die Planungen für das kommende Jahr abschließt.

Frau Schmidt beantragt, unter § 6 Abs. 1 folgenden Text zu ergänzen:  
*„Anträge zur Aufstellung privater Strandkörbe sind ausschließlich bei der Stadtverwaltung zu stellen. Die Stadtverwaltung ist für die Zuweisung an einem dafür vorgesehenen Strandabschnitt zuständig.“*  
Über diesen Antrag wird abgestimmt: 14 Ja-Stimmen

Herr Menzel bemängelt, dass der Wassersport wie Kite-Surfen durch die Satzung und entgegen des Tourismuskonzeptes eingeschränkt wird.

Herr Bartelmann beantragt die Streichung von § 7 Abs. 6, um das Kite-Surfen nicht einzuschränken.  
Über diesen Antrag wird abgestimmt: 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen



Herr Menzel schlägt vor, die blau-weiße Farbe der Hinweis- und Verbotsschilder zu ändern und die Flaggenordnung der Segler zu beachten. Frau Zielinski erklärt, dass die Farbe der Schilder geändert werden kann. Herr Menzel erkundigt sich, wer die Kosten für die Anschaffung der Schilder trägt und wer die Schilder beauftragt. Frau Zielinski erklärt, dass in beiden Fällen die Stadt zuständig ist.

**Beschluss-Nr. 044/2022/SVV:**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die vorliegende Strandsatzung mit den genannten Änderungen. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	1	0

---

**7 Nutzungsvereinbarung mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern 2022/10/122**

Frau Westphal erläutert die Beschlussvorlage. Es wurde eine neue Nutzungsvereinbarung erarbeitet, welche unbefristet gelten soll.

Herr Krauleidis erkundigt sich, ob eine Abstimmung über die Nutzungsvereinbarung aufgrund der Verschiebung der Beschlussfassung zum Strandnutzungskonzept sinnvoll ist. Der Bürgermeister erklärt, dass vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Strandnutzungskonzept abgestimmt werden kann.

Frau Jacob erkundigt sich, ob die mögliche Promenadenverlängerung aufgenommen werden kann. Frau Westphal erklärt, dass dies grundsätzlich möglich ist, jedoch besteht noch Klärungsbedarf.

Herr Menzel erkundigt sich, ob die touristische und gewerbliche Nutzung des Strandes (§3 Abs. 2) auch vor Ostern möglich ist. Frau Westphal erklärt, dass dies wie bisher auf Antrag möglich ist.

**Beschluss-Nr. 045/2022/SVV:**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Nutzungsvereinbarung mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern über die Nutzung des Strandbereiches und beauftragt den Bürgermeister mit dem Abschluss der vorliegenden Nutzungsvereinbarung. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	1

---

## **8 Nutzungszins für die Aufstellung der gewerblichen und privaten Strandkörbe 2022/10/123**

Frau Westphal erläutert die Beschlussvorlage. Bei den angegebenen Nutzungszinsen handelt es sich um Vorschläge der Verwaltung.

Herr Sorge schlägt vor, den Nutzungszins wie folgt zu erhöhen:

- für private Strandkörbe von 35 EUR/Jahr auf 70 EUR/Jahr
- für gewerbliche Strandkörbe von 65,52 EUR/Jahr auf 100 EUR/Jahr (im Hauptstrandbereich) und von 45,89 EUR/Jahr auf 70 EUR/Jahr (außerhalb des Hauptstrandbereiches)

Frau Schmidt bemängelt, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung zu hoch ist. Frau Westphal erklärt, dass der Nutzungszins für private Strandkörbe seit 2008 nicht erhöht wurde, hier macht sich eine Anpassung erforderlich.

Herr Zacher beantragt die Vertagung dieser Angelegenheit auf die Stadtvertreterversammlung am 29.09.2022.

Über diesen Antrag wird abgestimmt: 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

---

## **9 Entscheidung zur Gestaltung der Strandhütten 2022/10/124**

Herr Kahl erläutert die Beschlussvorlage. Es werden drei verschiedene Gestaltungsvarianten vorgeschlagen:

- Variante A: „Kühlungsborner Modell“
- Variante B: Badekarren
- Variante C: Container

Herr Kahl erklärt, dass seitens der Strandkorbvermieter die Variante A favorisiert wird. Herr Kupski schlägt einen Mix aus Variante A und C vor. Herr Kahl erklärt, dass die Variante A mit Teilen aus Variante C eventuell aufgewertet werden könnte.

Die Stadtvertretung einigt sich darauf, über die verschiedenen Varianten abzustimmen:

- Variante A: „Kühlungsborner Modell“ 14 Stimmen
- Variante B: Badekarren 0 Stimmen
- Variante C: Container 0 Stimmen

### **Beschluss-Nr. 046/2022/SVV:**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Gestaltung der Strandhütten entsprechend Variante A („Kühlungsborner Modell“) und beauftragt die Stadtverwaltung mit der Anschaffung zur Saison 2023.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

14	0	0
----	---	---

---

## 10 Schließen der Sitzung

Der stellvertretende Bürgervorsteher Herr Bartelmann schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Vorsitz:  
Andreas Bartelmann

Schriftführung:  
Philipp Reimer